

# Entwurf

## **Kriterien-Gerüst für die Aufgabenstellung einer Machbarkeitsstudie „Neubau eines Hallenbades im Bereich Mittelzentrum Neuenhagen bei Berlin, der Gemeinde Schöneiche und der Stadt Altlandsberg“**

### Ausgangslage:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin beschloss im Oktober vergangenen Jahres, dass der Bürgermeister den Aufbau einer interkommunalen Sondierungsgruppe initiieren soll. Darin sollen die Bürgermeister der Gemeinden Neuenhagen bei Berlin, Hoppegarten, Altlandsberg, Fredersdorf-Vogelsdorf, Petershagen-Eggersdorf, Rüdersdorf, und Schöneiche und Vertreter der jeweiligen Gemeindevertretungen bzw. der Stadtverordnetenversammlung zum Thema Bau und Betriebung eines Hallenbades einen gemeinsamen Vorschlag erarbeiten. Dieser soll innerhalb eines Jahres vorgelegt werden.

Die interkommunale Sondierungsgruppe kam erstmals am 22.02.2017 zu einer Beratung zusammen. Im Ergebnis der Diskussion wurde verabredet, dass durch die Gemeinde Neuenhagen bei Berlin ein Kriterien-Gerüst für die Aufgabenstellung einer Machbarkeitsstudie für den Neubau eines Hallenbades erarbeitet wird. Dieses soll dann in den beteiligten Gemeinden diskutiert und von den jeweiligen Gemeindevertretungen bzw. der Stadtverordnetenversammlung bestätigt werden.

### Anforderungen

Das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie soll eine Empfehlung zu den Möglichkeiten und Kosten der Errichtung eines Hallenbades und eines geeigneten Organisationsmodells für den Betrieb, einschließlich der Lastenverteilung, sein, die den Bedarf für die benannten Gemeinden der Region langfristig decken würde.

Folgende Kriterien sollen in einer Machbarkeitsstudie untersucht und Lösungsansätze dazu dargestellt werden:

#### 1. Klärung der Art des Hallenbades

- sportorientiertes Hallenbad
- Erlebnisbad
- Freizeitbad
- Kur- und Thermalbad
- mit oder ohne Sauna

2. Klärung der für die vorgeschlagene Art effektivsten Größe des Hallenbades, einschließlich der Anzahl und Art der Becken. Dabei gelten folgende Vorgaben:

- Schwimmerbecken mit 25 m Länge und maximal 5 Bahnen
- Lehrschwimmerbecken erforderlich
- Nichtschwimmerbereich erforderlich

3. Ermittlung des Bedarfes für den Lehrplamäßigen Schwimmunterricht aller Schulen

4. Beurteilung und Markterkundung des allgemeinen Bedarfes der Bevölkerung einschließlich der Entwicklung dieser bis 2040 im Einzugsgebiet
5. Ermittlung des Flächenbedarfs für ein Hallenbad aus 1 und 2 einschließlich der erforderlichen Parkplätze
6. Klärung des geeignetsten Standorts mit folgenden Vorgaben:
  - Bestmögliche Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
7. Kostenschätzung für die Investition unter der Annahme der Errichtung eines Hallenbades aus 1 und 2 mit einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der effektivsten Beschaffung
8. Kostenschätzung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für den Betrieb für die effektivste Variante aus 1 und 2 (unter Einbeziehung von Referenzobjekten)
9. Aufzeigen geeigneter Betreiber- und Finanzierungsmodelle mit einer effektiven und kostengünstigen Verteilung der Kosten aus 4 und 5 auf die teilnehmenden Gemeinden (unter Einbeziehung von Referenzobjekten)
10. Prüfung geeigneter Fördermöglichkeiten

Kirst  
Fachbereichsleiter